



GEMEINDEBRIEF



**Neugier auf
Neues**

**Ende und
Anfang**

Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls	3
Nachrichten	4
Gottesdienste	18
Termine	28
Musik	38
Kinder und Jugend	42
Über den Gartenzaun.....	43
Aus der Gemeinde.....	48
Adressen	50
Zum guten Schluss.....	52

Impressum

Herausgeber:

Pfarrer Werner Laub (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam:

Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann,

Gabriela Hesselbach, Sophia Jutzi,

Monika Kotz, Rainer Noebels, Uwe Renz,

Friederike Schauenburg-Klasen

Titelbild:

pixabay

Layout:

Diana Riegger

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Umweltschutzpapier

Der Gemeindebrief ist auch auf der gemeinsamen Webseite der Gemeinden verfügbar

Bildnachweise

Seite 5	Dieter König
Seite 6, 7, 13, 31, 34, 35, 36, 39, 40	pixabay
Seite 7, 15, 17, 37	Pfarrbriefservice
Seite 9	Monika Koch
Seite 10	Sternsingeraktion.de
Seite 12	Rainer Mozer
Seite 15	Gabriela Hesselbach
Seite 30	Prof. Holger Sonnabend
Seite 33	Hedwig Noebels
Seite 33	Adveniat.de
Seite 36, 40	Heinz Hess
Seite 41, 49	Ildiko Häfner
Seite 43	kathoikentag.de
Seite 44, 48, 49	Rainer Noebels

Endlich

Nachrichten, die einfach nur Freude machen, scheinen in unserer Zeit heute selten geworden zu sein. Und so füllen Nachrichten über Unruhen, den Hass zwischen den Menschen, Katastrophen, politisches Machtgerangel und über den Missbrauch in der Kirche unsere Nachrichten. Manche sagen: schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten. Gut daran ist für mich lediglich, dass wir all die Missstände in unserer nahen und fernen Umgebung nicht aus dem Blick verlieren, sondern mit unserer, wenn auch kleinen Kraft, mitzuhelfen versuchen, die Welt zum Guten zu verändern.

Diese Woche kam – endlich – eine gute Nachricht. Zumindest habe ich sie als eine gute Nachricht gelesen: in der Region Stuttgart können in diesem Jahr, Stand heute, Advents- und Weihnachtsmärkte stattfinden. Endlich! So denke ich und hoffe, damit ist verbunden, dass wir Menschen dennoch unsere Verantwortung der Achtsamkeit und Vorsicht nicht vergessen.

Endlich! Auch wenn mit den Weihnachtsmärkten sicherlich noch nicht alle Sorge um die Gesundheit am Ende sein wird, dürfen wir uns doch auf die Zeit des Advent und auf Weihnachten freuen! Anfang und Ende liegen so in diesem Jahr ganz nah beieinander.

Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr, ja mehr noch: Die Zeit des Advent ruft uns lautstark zur Umkehr und zum Neuanfang in unserem Leben, ganz persönlich und im Miteinander! Und Weihnachten selbst ist ja auch nicht einfach nur ein Datum oder das Ende adventlichen Wartens, sondern jedes Jahr von neuem das Geschenk eines neuen Anfangs, in dem Gott uns so menschlich entgegenkommt, Mensch wird und uns mit hinein nimmt in das Abenteuer des Menschseins und immer mehr Mensch-Werdens!

Endlich also! Lassen wir uns zur Umkehr rufen und zum Anfang, gerade dort, wo unsere Kräfte am Ende sind, mögen uns die Tage des Advents und von Weihnachten und auch der Wechsel ins neue Jahr einen neuen Anfang schenken!

Pfarrer Werner Laub

Eröffnung Haus der Gemeinde Schwabstraße 74

**Freitag, 19. November, Fest der Heiligen Elisabeth
19.30 Uhr: Schlüsselübergabe und Einweihung des Hauses
(für geladene Gäste)**

**Samstag, 20. November
11 Uhr – 16 Uhr
Tag der offenen Tür**

**Sonntag, 21. November
10 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium St. Elisabeth
mit festlicher Musik, anschließend
Gemeindenachmittag im neuen Haus der Gemeinde
mit Mittagessen und Kaffee und fröhlicher Begegnung**

Endlich! Das Stichwort des Artikels auf Seite drei dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs gilt auch für das Bauen in der Schwabstraße. Endlich sind wir fertig! Und wir haben allen Grund zu feiern. Wir planen das Fest zur Drucklegung des Gemeindebriefs unter aktuellen Bedingungen. Wir wollen achtsam sein im Umgang miteinander. Daher gilt: Zur Schlüsselübergabe können wir das Haus ausschließlich für geladene Gäste öffnen.

Am „Tag der offenen Tür“ werden wir auf die Anzahl der Gäste achten. Am Sonntag bitten wir um Anmeldung zum Mittagessen. Für alle Festtage gilt die „3G – Regel“, die wir beim Einlass überprüfen werden.

Und wenn das Haus dann für alle Gruppen und in den Stadtteil hinein offen ist, feiern wir weiter und freuen uns, das neue „Haus der Gemeinde“ mit seinen wunderschönen Räumen mit Leben zu füllen – ebenso natürlich die 13 Wohnungen, die zum Dezember bezogen sein werden. Endlich! Bleiben wir neugierig! Die Zeichen stehen auf Anfang!

Werner Laub, Pfarrer
Brigitte Graf-Isengard, gewählte Vorsitzende

Schon wieder eine Baustelle...

...das dachten wohl auch unsere Nachbarn, als sich das Pfarrhaus über den Sommer hinter einem Gerüst versteckt hat und ein großer Kranausleger auch über der Kirche tanzte! Dringend notwendig war die Sanierung des Daches, die Überprüfung der Fassade und vor allem die Rückseite des Hauses mit ihren für den Stuttgarter Westen typischen verglasten Veranden. Alles keine Frage der reinen Schönheit, sondern Substanzerhalt am denkmalgeschützten, über 100 Jahre alten Pfarrhaus!



Hinweise zu Corona-Regeln

In der Vorbereitungszeit dieses Gemeindebriefs wurde die 60. Mitteilung der Diözese zu den Präventionsmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus verschickt. Gleich vorne weg: Es wird leider nicht einfacher! Abhängig von vielen Faktoren gibt es Lockerungen bei der Nutzung der Gemeindehäuser und bei Zusammenkünften von kirchlichen Gruppierungen. Bitte fragen Sie in den Pfarrbüros nach, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen abgehalten werden können.

Licht in der Finsternis: Ökumenisches Hausegbet im Advent

Auch dieses Jahr werden uns die Glocken der christlichen Kirchen am Montag, 6.12., um 19.30 Uhr daran erinnern, dass wir uns im gemeinsamen Gebet in unserer Erwartung auf das Heil, das uns das Weihnachtsfest verheißt, bestärken und unserer Hoffnung, Sehnsucht und Fragen Ausdruck verleihen können. Es ist für viele eine wichtige Tradition, sich zu Beginn der Adventszeit in Familien, Gruppen und im Freundeskreis zu diesem Hausegbet zu versammeln. Die „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Baden-Württemberg“

(ACK), der derzeit 26 Kirchen und kirchliche Gemeinschaften angehören, gibt unter dem Thema „Licht in der Finsternis“ ein ansprechendes Heft als Grundlage dafür heraus. Texte und Lieder gibt es auch als pdf zum Download und als youtube-Video.



Wer das Gebet nicht nur privat mitvollziehen, sondern sich einer Gebetsgemeinschaft anschließen möchte, ist herzlich eingeladen, am 6. Dezember um 19.30 Uhr in die Kirche St. Fidelis zu kommen. Als Gebetskreis St. Fidelis möchten wir diese Stunde mit möglichst vielen Geschwistern im Glauben feiern. Die Hefte werden ausliegen. Traditionsgemäß wird es, sofern unter Corona-Bedingungen möglich, einen gemütlichen Ausklang bei Tee oder Punsch geben.

Mitarbeiterfest in St. Fidelis

Nachdem im letzten Jahr so vieles ausfallen musste – auch das Mitarbeiterfest – ist die Sehnsucht nach Begegnung und Gemeinschaft groß. Wir sind guten Mutes, dass wir in diesem Jahr wieder allen Menschen einen schönen Abend bereiten können, die dazu beigetragen haben, die Gemeinde in ihrer Vielseitigkeit lebendig zu halten. Gerade während der Pandemie war es nicht einfach, Kontakte aufrecht zu erhalten und trotz aller Widrigkeiten auch in diesen Zeiten Gemeinde erlebbar zu machen.



Wir laden alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter von St. Fidelis ein und zwar am Donnerstag, 25.11., um 19 Uhr ins Gemeindezentrum St. Fidelis. Bitte fühlen Sie sich auch eingeladen, wenn Sie keine persönliche schriftliche Einladung erhalten.

Voraussetzung dafür ist die 2G-Regel, geimpft oder genesen mit

Nachweis. Zur besseren Organisation bitten wir um eine Anmeldung bis 21.11. beim Pfarrbüro St. Fidelis.

Tauet Himmel... – Rorate-Gottesdienste



Wir laden Sie herzlich ein, zu früher Stunde – im Übergang von der Dunkelheit ins Licht – an Rorate-Gottesdiensten teilzunehmen: in **St. Fidelis** am Samstag, 4.12., 7 Uhr – voraussichtlich mit einem anschließenden, gemeinsamen Frühstück.

In **St. Elisabeth** ist Rorate an jedem Freitag im Advent, also am 3., 10. und 17.12., bereits um 6 Uhr mit anschließendem Brezelfrühstück.

Taufen, Hochzeiten Beerdigungen

Getauft wurden

- 11.7. Lukas und Sophie Bäuerle
- 17.7. Soley Noemi Napoli
- 7.8. Khalil Paul Gipp
- 17.8. Marlie Eleanor Wolf
- 24.7. Alexander Vardanyan
- 21.8. Bruno Brosch
- 12.9. Gisele Azevedo Lopes
- 18.9. Amelie Gilewski,
Anna Madita Welker
- 19.9. Franz Theodor Hermann-
städter, Florense Döbert
und Giulio Pesare
- 25.9. Levi Ben Oechslen
- 9.10. Theo Leander Wurz
- 17.10. Martin Lay,
Matteo Schellhorn

Geheiratet haben

- 7.8. Julia und Lukas
Monnerjahn
- 7.8. Marei Karp und Thomas
Galli
- 14.8. Nicole und Jonas
Tzscheetzsch
- 28.8. Monica Mut und Dominik
Schäfer
- 4.9. Franziska Essig und Georg
Schick
- 4.9. Martina Distel und Michael
Becker
- 11.9. Verena und Peter Hiesinger
- 11.9. Elisa und Christian Mayer
- 18.9. Anna und Peter Schnell

- 25.9. Antonia und Philip
Rangelow
- 2.10. Franziska Mews und Marc
Schnauer
- 9.10. Helen und Heiko Nonaka

Gestorben sind

- 14.5. Nikolaus Wilhelm
- 18.5. Christa Scheuermann-Buck
- 1.7. Salvatore Federle
- 13.6. Gerda Vollmer
- 15.6. Agnes Merkle
- 27.6. Roland Linder
- 16.7. Monika Böttcher
- 11.8. Sigrid Waibel
- 23.8. Johann Schlupf
- 29.8. Manfred Mayer
- 5.9. Karl Wilhelm Bahner,
Mechthilde Manz
- 9.9. Edgar Dieringer
- 11.9. Anton Zanier
- 15.9. Felicia Kleeman
- 28.9. Heinrich Stefan wiench
- 3.10. Gerlinde Armbruster
- 6.10. Herta Gerth
- 7.10. Waldemar Fladerer

Auch allen Tauffamilien, Ehepaaren und Familien in Trauer und Abschied, die keine Veröffentlichung wünschten, sind wir herzlich verbunden.

Neue LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern

In unserer Gesamtkirchengemeinde gibt es bereits einige Laienchristen, die die Ausbildung zur Leitung einer Wortgottesfeier (WGF) absolviert haben und in verschiedenen Einrichtungen (Pflege- und Senioren-Heimen) aktiv sind. Doch der Bedarf wird größer – auch zur Absicherung unserer Priester und zur Aufrechterhaltung eines regelmäßigen Gottesdienstplanes.

Im Juli haben sich zehn Männer und Frauen zwei Tage lang Zeit genommen, um sich kompetent von Carmen Rothermel, Referentin des Instituts für Fort- und Weiterbildung, in den liturgischen Dienst einführen zu lassen. Frau Rothermel hat umfangreiche Informationen und Nachschlagmaterial mitgebracht, wesentliche Punkte aufgegriffen und stand der Gruppe für alle Fragen zu diesem Dienst zur Verfügung.

Als Abschluss gestalteten die Teilnehmenden gemeinsam eine Wortgottesfeier in St. Clemens. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Monika Koch, die aufgrund von Corona bei der Planung sehr viel Geduld brauchte und die Verköstigung organisierte. Als neue WGF-Leiterinnen und -Leiter dürfen wir in der GKG beglückwünschen:

Veronika Weigel
Gabriela Hesselbach
Hedwig und Rainer Noebels
Matthias Wanner
Gregor Heemann
Ulrike Balluff
Brigitte Graf-Isengard
Marianne König
Sebastian Thieskes

(Auf dem Foto von links, zusammen mit Carmen Rothermel)



Sternsingeraktion 2022 für Recht auf Gesundheit

Kommendes Jahr möchten die Sternsinger besonders auf die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen. Ihre Spendensammlung steht unter dem Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“.



In vielen Ländern des globalen Südens ist Kindergesundheit aufgrund schlechter Gesundheitssysteme und fehlender sozialer Sicherung stark gefährdet durch Mangelernährung, Lungenentzündung, Malaria und andere Krankheiten. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie verschärfen die Probleme.

Die 64. Aktion Dreikönigssingen will daher beispielhaft an Projekten in den Ländern Ägypten, Ghana und dem Südsudan veranschaulichen, wie die Gesundheitssituation von Kindern dank des Einsatzes der Mädchen und Jungen, die als Sternsinger zum Jahresbeginn in Deutschland Spenden sammeln, verbessert werden kann.

Die Sternsinger haben 2021 trotz Corona-Pandemie und Lockdown ein herausragendes Sammelergebnis erreicht. So sammelten sie bundesweit rund 38,2 Millionen Euro. Das sind 78 Prozent im Vergleich zu 49,3 Millionen Euro im Jahr 2020. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart brachten sie in diesem Jahr exakt 4.215.464,85 Euro zusammen. Das ist aufgrund der äußeren Umstände zwar nicht ganz so viel wie 2020 mit mehr als 5 Millionen Euro – aber dennoch beachtlich.

Die Träger der Aktion, das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), danken allen Sternsingerinnen und Sternsängern und ihren Begleitenden für das überragende Engagement unter schwierigen Bedingungen. „Die Sternsingeraktion 2021 war

bislang sicher die herausforderndste Aktion seit dem Start im Jahr 1959“, sagt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks. „Die Sternsingerinnen und Sternsinger sowie die Verantwortlichen in den Gemeinden haben sich dadurch jedoch nicht entmutigen lassen.“ Dafür gelte ihnen herzlicher Dank, so Bingener.

Für alle drei Gemeinden der GKG S-West/Botnang gilt: Die Termine stehen noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig vorher veröffentlicht.

Unterstützung von Medikamenten-Projekt für Attat-Hospital

Sr. Rita Schiffer, Gynäkologin und ärztliche Leiterin des Attat-Hospitals in Äthiopien, hat den Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden von St. Fidelis (MEF) gebeten, sie bei der Finanzierung einer großen Bestellung von Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial bei der deutschen „action MEDEOR e.V.“ zu unterstützen. Sie schrieb in einer E-Mail vom Juli: „Es gibt zu wenig in Äthiopien zu kaufen, vermutlich ein Mangel an harter Währung. Der normale Weg ist, bei einer staatlichen Stelle einzukaufen, aber die Regale sind fast leer. Im Mai ist unser Apotheker mit einer Einkaufsliste von 139 Posten zum Einkaufen dort hingefahren und hat 35 Sachen kaufen können ...“

Deshalb ist man jetzt notgedrungen auf Bestellungen aus dem Ausland – in dem Falle aus Deutschland – ausgewichen. Laut Kostenvoranschlag von MEDEOR beliefen sich die Kosten für diese Bestellung auf 8.178,60 Euro, dazu kommen Lieferkosten, so dass vom MEF ein Projektantrag über 9.000 Euro beim Katholischen Stadtdekanat gestellt wurde. Der beantragte Zuschuss, der jetzt genehmigt wurde, lag dabei bei 4.500 Euro,

die restlichen 4.500 Euro hat die Gemeinde St. Fidelis aus Kollekten und Spenden für Attat der Jahre 2020 und 2021 beigesteuert. Dadurch konnte sozusagen jeder Euro der gespendeten Gemeindegelder durch das Stadtdekanat „verdoppelt“ werden, welches ein sehr schönes Ergebnis der nach wie vor großen Spendenbereitschaft für Attat ist.

Die Missionsärztlichen Schwestern konnten 2019 das 50. Jubiläum des Attat-Hospitals feiern. Genau so lange währt auch schon die Partnerschaft mit St. Fidelis, die für die Schwestern bereits seit der Gründung des Hospitals 1969 eine verlässliche Unterstützung darstellt. Das Attat-Hospital beschäftigt zurzeit 194 MitarbeiterInnen und verfügt über 97 Betten, sowie zusätzlich 44 Betten im Haus für Risikomütter und 11 Betten für fehlernährte Kinder. 2020 wurden dort 10.140 Patienten stationär behandelt, 78.453 Personen kamen in die Krankenhausambulanz. Etwa 50 Prozent der Einnahmen des Krankenhauses sind Patientenbeiträge, aber nur im Rahmen von deren Möglichkeiten; die restlichen 50 Prozent der Kosten werden durch Spenden gedeckt.

Weitere Infos und kleine Filme über das Attat-Hospital sind im Internet unter www.attat-hospital.de und auf www.youtube.com zu sehen.

Wir bedanken uns beim Fotografen Rainer Mozer, der uns die Aufnahmen und Abdruckerlaubnis gegeben hat.



Mexiko feiert Allerseelen mit Totenbrot



Mexikaner sind von Natur aus glücklich, deshalb feiern wir, wenn wir den Tag der Toten feiern, nicht den Tod selbst, sondern die Erinnerung an unsere Lieben, die uns verlassen haben.

Dieses Fest wird am 2. November (Allerseelen) gefeiert und ist ein sehr charakteristisches Merkmal Mexikos, das aus prähispanischen Kulturen stammt.

Sogenannte Pantheons sind mit Ringelblumen (*zempasuchil*) gefüllt, welche die Sonne darstellen, die laut dieser Kultur das Licht ist, das den Seelen der Verstorbenen hilft, in den Himmel zu gelangen. Zudem gibt es entzündete Kerzen und in vielen Städten erstreckt sich die Feier vom Anfang des Tages bis in

die Nacht. Das Brauchtum drückt die Verbundenheit der Lebenden mit den Toten aus. In den Häusern werden Opfergaben dargebracht an einer Art Altar, mit Fotografien und Dingen, die an die Verstorbenen erinnern, Liebesspeisen und Getränke beispielsweise.

Es gibt auch den Glauben, dass die Seelen eben wieder die Dinge genießen, die ihnen im Leben gefallen haben. Auf dem Altar wird das sogenannte Totenbrot dargebracht. Es erinnert auch an die Herzen der Menschen, die in der Teotihuacan-Kultur geopfert wurden. Obwohl heute viele Mexikaner den Ursprung des Totenbrottes nicht kennen, haben wir es für uns übernommen – vielleicht auch, weil es so lecker ist.

Wussten Sie schon... dass mit dem Christkönigsfest das Kirchenjahr endet?

Das Christkönigsfest wird jedes Jahr am Sonntag vor dem 1. Advent gefeiert. Mit diesem Hochfest endet gleichzeitig auch das katholische Kirchenjahr.

Der erste Adventssonntag ist der Beginn des neuen Kirchenjahres, auch Liturgisches- oder Herrenjahr genannt.

Das Christkönigsfest ist ein vergleichsweise junges Fest. Es wurde erst 1925 von Papst Pius XI. in den liturgischen Kalender eingeführt, als die römisch-katholische Kirche das 1600-Jahr-Jubiläum des Konzils von Nicäa (325) mit einem Heiligen Jahr feierte. Das Christkönigsfest – lateinisch: Sollemnitatis Domini Nostri Jesu Christi Universorum Regis – „Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls“ bzw. „Hochfest Christus, König der Welt“, wird außer in der Katholischen Kirche auch in der Anglikanischen Kirche und vielen englischen lutherischen Kirchen gefeiert.

Es gehört zu den sogenannten „Ideenfesten“. Das bedeutet, dass dem Fest kein Ereignis aus dem Leben Jesu zugrunde liegt, sondern eine Glaubenswahrheit im Mittelpunkt steht: „Jesus Christus

ist der Herr über Raum und Zeit, er ist der Maßstab allen Handelns.“

Als Papst Pius XI. es einführte, befand sich die Welt im politischen Umbruch: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen waren immer noch gegenwärtig und in Europa hatten jahrhundertalte König- und Kaiserreiche ihre Macht verloren, so wie in Deutschland und Österreich-Ungarn. In einer Zeit des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels sollte deutlich werden, dass die Anerkennung der Königsherrschaft Christi hilfreich sei, der Orientierungslosigkeit zu begegnen und zu gerechter Freiheit und zum Frieden führt.

Schon bald nach seiner Einführung gelangte das Christkönigsfest in Deutschland zu besonderer Bedeutung und vor dem Hintergrund des Machtzuwachses der Nationalsozialisten gewann es auch in weiten Teilen der katholischen Jugend die Relevanz eines Gegengewichtes zum totalitären Anspruch des NS-Regimes und seines Führerkultes. Mit ihrem deutlichen Bekenntnis zu Jesus Christus, dem König der Welt, erteilten sie den Nationalsozialisten eine klare Absage.



Wir laden Sie ein, mit dem „Hochfest Christus, König der Welt“ das Kirchenjahr zu beschließen und im Advent dem König in der Krippe entgegenzugehen.

Ehrung der Chor-Jubilarinnen und -Jubilare 2021 aus St. Elisabeth

10 Jahre Siegfried Hees,
Kirchenchor und
Schola Gregoriana

15 Jahre Hans Hawighorst,
Kirchenchor und
Kammerchor

30 Jahre Bernadette Hawig-
horst, Kirchenchor
und Kammerchor

Nachtrag aus 2020

30 Jahre Gudrun Benz,
Kirchenchor und
Kammerchor

Allen Jubilarinnen und Jubilaren und allen langjährigen Mitgliedern der Kantorei St. Elisabeth mit Kirchenchor, Kammerchor und Schola Gregoriana danken wir mit Hochachtung für ihre Treue zum Chorleben in St. Elisabeth.

Aktuell zeigt sich, wie wichtig eine langjährige gute Gemeinschaft ist, die einen festen Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten gewährleistet. Gemeinsam mit allen Sängerinnen und Sängern aus unseren Chören haben wir Corona getrotzt und waren präsenter denn je in den Gottesdiensten. Das werden wir

auch unter weiterhin erschwerten Bedingungen gern fortsetzen und freuen uns auf neue Probenräume mit viel Platz im neuen Gemeindehaus.

Da die Ehrungen vom vergangenen Jahr aus bekannten Gründen leider nicht stattfinden konnten, werden wir die Jubilarinnen und Jubilare zusammen mit den diesjährigen wieder traditionell in gebührender Form zur Adventsfeier ehren – sofern uns die Corona-Lage dazu Gelegenheit lässt.

Die Jubilarinnen und Jubilare und alle langjährigen Mitglieder beweisen mit ihrem Dabeisein ihre Verbundenheit zur Kirchengemeinde und zur Kirchenmusik und tragen als Stütze mit dazu bei, dass die Chöre ihre Kontinuität behalten können...

...und um die Kontinuität wahren zu können, gilt an dieser Stelle die herzliche Einladung an alle sangesfreudigen Damen und Herren, sich einem der Chöre der Kantorei Sankt Elisabeth anzuschließen. Sie können das auf Dauer oder nur für ein Projekt zu einer Aufführung tun. Vorkenntnisse sind, außer der Freude am Singen und an der Gemeinschaft, nicht erforderlich.



Schauen Sie doch unverbindlich vorbei. Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlern-Gespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten, oder Ihre E-Mail an schleicher.peter@web.de.

Ein herzliches Danke

an unser Redaktionsteam vom Gemeindebrief! Seit 2019 erscheint er mit der vorliegenden Ausgabe schon zum 18. Mal.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie viele fleißige Hände und kluge Köpfe daran mitarbeiten!

Viel Freude und Engagement steckt in diesen Heften, die wir so selbstverständlich in die Hände nehmen. Danke allen, die zum Gelingen beitragen und herzliche Einladung: beteiligen Sie sich gerne auch!

Eine weitere Möglichkeit, sich gut über unsere Gemeinden zu informieren, ist unsere Seite im Internet: www.kath-west-botnang.de

Werner Laub

Hinweise zu den Weihnachtsgottesdiensten

Bitte achten Sie für die Weihnachtsgottesdienste und die Krippenspiele auf die Hinweise in den Gottesdiensten und auf unserer Homepage. Aktuell können wir noch nicht sagen, ob eine Anmeldung notwendig sein wird.

Bei den Gottesdiensten der spanischsprachigen Gemeinde: bitte Plätze reservieren über youtube.

GOTTESDIENSTE



Samstag	30.10.		
31. Sonntag im Jahreskreis	31.10.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag Allerheiligen	1.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 15.00 Uhr Gräbersegnung, Botnanger Friedhof
Dienstag Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa	2.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	3.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Hl. Karl Borromäus	4.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	5.11.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Samstag	6.11.		
32. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel	7.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	8.11.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag Weihe der Lateranbasilika zu Rom	9.11.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch Papst Leo der Große	10.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag Hl. Bischof Martin	11.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	12.11.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor		30.10.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	31.10.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, festliche Motetten zu Allerheiligen, mit Orgel und Chor	10.00 Uhr Eucharistiefeier	1.11.
18.30 Uhr Eucharistiefeier, gregorianische Gesänge und Liturgiegesang, Schola	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	2.11.
		3.11.
17.50 Uhr euchar. Anbetung und Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		4.11.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Wortgottesdienst, Haus Martha-Maria	5.11.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		6.11.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	7.11.
8.00 Uhr Laudes		8.11.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	9.11.
		10.11.
17.00 Uhr Martinsumzug und -spiel		11.11.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	12.11.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	13.11.		
33. Sonntag im Jahreskreis Martinuskollekte	14.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor und Vorstellung der neuen Erstkommunionkinder, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	15.11.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag	16.11.		17.45 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	17.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	18.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Hl. Elisabeth von Thüringen	19.11.		15.00 Uhr Ökum. Gedenkgottesdienst, Karl-Wacker-Heim
Samstag	20.11.		
34. Sonntag im Jahreskreis Jugendkollekte	21.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde in St. Clemens
Montag Hl. Cäcilia	22.11.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag	23.11.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	24.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag Hl. Elisabeth von Reute	25.11.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	26.11.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier

13.11.

9.30 Uhr Eucharistiefeier,
Motetten mit Orgel und Chor
11.00 Uhr Familiengottesdienst
12.15 Uhr Taufen

10.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Gottesdienst station s

14.11.

8.00 Uhr Laudes

15.11.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Kommunion

16.11.

17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

17.11.

18.11.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

8.00 Uhr Eucharistiefeier

19.11.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

20.11.

10.00 Uhr Patrozinium St. Elisabeth,
Laudate Dominum, Festmotette, von Robert
Jones ; Messe brève no. 7 aux chapelles
von Charles Gounod mit Orgel und Chor der
Gesamtkirchengemeinde

10.00 Uhr Eucharistiefeier
17.30 Uhr Queer-Gottesdienst
19.00 Uhr Gottesdienst, station s

21.11.

8.00 Uhr Laudes

22.11.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Kommunion

23.11.

24.11.

17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

15.30 Uhr Wortgottesdienst,
Paulinenpark

25.11.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

8.00 Uhr Eucharistiefeier
15.30 Uhr Wortgottesdienst,
Lutherstift

26.11.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	27.11.		
1. Advent Diasporakollekte	28.11.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Montag	29.11.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag Hl. Andreas	30.11.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	1.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	2.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	3.12.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Samstag	4.12.		
2. Advent	5.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier und Nikolaus*	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinder- chor, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag Hl. Nikolaus	6.12.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag Hl. Ambrosius	7.12.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch Hochfest der ohne Erbsünde empfan- genen Jungfrau und Gottesmutter Maria	8.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	9.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	10.12.		

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Motetten mit Orgel, Chor, Querflöte und
Sopransolistin, Vokalensemble

27.11.

9.30 Uhr Eucharistiefeier,
mit Motetten mit Orgel, Chor, Querflöte, Sop-
ransolistin, Vokalensemble
11.00 Uhr Familiengottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Gottesdienst, station s

28.11.

8.00 Uhr Laudes
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet

29.11.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Kommunion

30.11.

1.12.

17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

2.12.

6.00 Uhr Rorate

8.00 Uhr Eucharistiefeier

3.12.

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Bußfeier,
mitgestaltet vom Kirchenchor

7.00 Uhr Rorate

4.12.

9.30 Uhr Eucharistiefeier
Motetten mit Orgel und Vokalquartett
11.00 Uhr Familiengottesdienst,
Motetten mit Orgel und Vokalquartett

10.00 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Gottesdienst station s

5.12.

8.00 Uhr Laudes
17.00 Uhr Nikolausaktion
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet

19.30 Uhr Ökumisches Hausgebet

6.12.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet
von Studierenden der Musikhoch-
schule

7.12.

8.12.

17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

9.12.

6.00 Uhr Rorate

8.00 Uhr Eucharistiefeier

10.12.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag	11.12.		
3. Advent	12.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens 18.00 Uhr Bußfeier, St. Clemens
Montag	13.12.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag Johannes vom Kreuz	14.12.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser
Mittwoch Sel. Carlo Steeb	15.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	16.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag	17.12.		
Samstag	18.12.		
4. Advent	19.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde, St. Clemens
Montag	20.12.		19.10 Uhr Montagsgebet, Konferenzraum im Pfarrbüro
Dienstag	21.12.		17.15 Uhr Beichte, Christus Erlöser 18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	22.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	23.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Heiligabend Adveniatkollekte	24.12.	19.00 Uhr Eucharistiefeier *	14.30 Uhr Andacht mit Krippenspiel, St. Clemens 16.00 Uhr Andacht mit Krippenspiel, St. Clemens 22.00 Uhr Christmette zusammen mit der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

18.00 Uhr Eucharistiefeier, gregorianische
Gesänge und Liturgiegesang, Schola

11.12.

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Motetten mit Orgel
und Liturgiechor

11.00 Uhr Familiengottesdienst

12.15 Uhr Taufen

10.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Gottesdienst station s

12.12.

8.00 Uhr Laudes

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet

13.12.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Kommunion

14.12.

15.12.

17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

16.12.

6.00 Uhr Rorate

8.00 Uhr Eucharistiefeier

17.12.

18.00 Uhr Eucharistiefeier, „Die Orgel pre-
digt“ - Choralfantasie von Max Reger über den
Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“

18.12.

9.30 Uhr Eucharistiefeier, „Die Orgel predigt“,
Choralfantasie von Max Reger über den Choral
„Wachet auf, ruft uns die Stimme“

11.00 Uhr Familiengottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier

17.30 Uhr Queer-Gottesdienst

19.00 Uhr Gottesdienst station s

19.12.

8.00 Uhr Laudes

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet

20.12.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Kommunion

21.12.

22.12.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

23.12.

16.00 Uhr Krippenspiel

21.30 Uhr Christmette

15.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Christmette mit
station s

24.12.

GOTTESDIENSTE



St. Clemens

Samstag Weihnachten Adveniatkollekte	25.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Sonntag Fest der Heiligen Familie	26.12.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde, St. Clemens
Montag Hl. Johannes	27.12.		
Dienstag, Unschul- dige Kinder	28.12.		18.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	29.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens
Donnerstag	30.12.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Freitag Hl. Silvester	31.12.	19.30 Uhr Gottesdienst *	17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst, St. Clemens
Samstag Hochfest der Gottes- mutter Maria Afrikakollekte	1.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	11.00 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 15.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Jahresbeginn, mit Sternsingeraussendung, St. Clemens
2. Sonntag nach Weihnachten	2.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft, St. Clemens
Montag	3.1.		
Dienstag	4.1.		18.00 Uhr Rosenkranz, Christus Erlöser 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser
Mittwoch	5.1.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 9.15 Uhr Beichte, St. Clemens 10.00 Uhr Eucharistiefeier, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Erscheinung des Herrn, Heilige drei Könige	6.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens 15.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern, Karl-Wacker-Heim 18.00 Uhr Ökum. Abschlussgottesdienst der Stern- singer, ev. Nikodemuskirche
Freitag	7.1.		10.00 Uhr Krankenkommunion, jeweils zuhause
Samstag	8.1.		
Sonntag Taufe des Herrn	9.1.	11.45 Uhr Eucharistiefeier *	9.30 Uhr Eucharistiefeier, Christus Erlöser 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Clemens

GOTTESDIENSTE



St. Elisabeth



St. Fidelis

10.00 Uhr Eucharistiefeier, festliche Musik zu Weihnachten mit Orgel, Chor und Trompete 18.00 Uhr Abendlob	10.00 Uhr Eucharistiefeier 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	25.12.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Motetten mit Orgel und Vokalquartett	10.00 Uhr Eucharistiefeier	26.12.
8.00 Uhr Laudes		27.12.
9.00 Uhr Wortgottesdienst	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	28.12.
		29.12.
17.50 Uhr euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		30.12.
18.00 Uhr Eucharistiefeier Orgelfeuerwerk mit Werken von J. S. Bach und Louis Vierne	15.30 Uhr Wortgottesdienst, Lutherstift 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss	31.12.
18.00 Uhr Eucharistiefeier, festliche Musik zum Neuen Jahr mit Orgel und Trompete	19.00 Uhr Gottesdienst station s	1.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	2.1.
8.00 Uhr Laudes		3.1.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	4.1.
		5.1.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	6.1.
		7.1.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		8.1.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst station s	9.1.

TERMINE

Terminübersicht



27.10. 19.30 Uhr öffentliche Kirchengemeinderatssitzung St. Elisabeth, Saal St. Stefan

4.11. 9 Uhr Frauenfrühstück, St. Elisabeth

11.11. 17 Uhr, Martinsspiel und – umzug, aktuelle Infos s. Homepage

14.11. 17 Uhr Musical „Elisabeth von Thüringen“ für Kinder, St. Elisabeth, s. S. 41

16.11. 19.30 Uhr Geschäftsführender Ausschuss, Haus der Gemeinde

20.11. 11 Uhr Musical „Die Zauberflöte“ für Kinder, Haus der Gemeinde, Schwabstraße 74, s. S. 41

25.11. 15.30 Uhr KAB-Mitgliederversammlung, Haus der Gemeinde, mit Kaffee und Hefezopf; die Tagesordnung wird ausgelegt

25.11. 19 Uhr, Mitarbeiterfest, Gemeindezentrum St. Fidelis, s. S. 7

28.10. 19 Uhr Konzert Oliver Messiaen, Livre de Saint Sacrement, Kirche St. Fidelis

2.12. 9 Uhr Frauenfrühstück, St. Elisabeth

5.12. 17 Uhr Adventskonzert mit allen Chören, St. Elisabeth, s. S. 40

6.12. Der Nikolaus kommt, s. S. 37

7.12. 19.30 Uhr Gesamtkirchengemeinderatsitzung, Haus der Gemeinde

14.12. 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung aller vier Gemeinden, Haus der Gemeinde

16.12. 16 Uhr KAB-Adventsfeier, Haus der Gemeinde

KAB St. Elisabeth

Wanderung

Samstag, 25.10.: Von der Haltestelle „Stelle“ auf dem Rössleweg über Bopserhütte, Weinsteige, Dornhalden- und Waldfriedhof, Schwäblesklinge nach Kaltental, ca. 8 km, Gehzeit ca. 2,5 Std. Wir treffen uns 10.15 Uhr Ecke Schwabstraße/Rotebühlstraße; 10.32 Uhr mit S4 bis Hbf, weiter 10.43 mit U15 bis Geroksrue. Mittagessen ca. 13.30 Uhr in der Vereinsgaststätte VfL Kaltental, „Im Kohlhau“, Christan-Belzer-Str. 63. Die Rückfahrt ist ab Waldeck mit U1 alle 10 Minuten. Wanderführer ist diesmal Wolfgang Napieraj, T. 0157/35511088

KAB-Mitgliederversammlung

Do., 25.11., 15.30 Uhr, Haus der Gemeinde, Schwabstraße 74, bei Kaffee und Hefezopf; die Tagesordnung wird ausgelegt.

KAB-Totengedenkgottesdienst

Donnerstag, 25.11., 18.30 Uhr, St. Elisabeth

KAB-Adventsfeier

Donnerstag, 16.12, 16 Uhr, Haus der Gemeinde; Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Angebote der Erwachsenenbildung Botnang

Vorträge – Christiane Lutz

Eugen-Bolz-Haus, am
Di., 9.11./7.12., jeweils 19.30 Uhr

Die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Christiane Lutz hält Vorträge zu den Themen: „Die Krisenzeit der Pubertät, Chance für eine partnerschaftliche Beziehung“ (Di., 9.11.) und „Der Umgang mit Sexualität in den verschiedenen Altersstufen“ (Di., 7.12.).

Christiane Lutz arbeitet seit über vier Jahrzehnten in eigener Praxis und am C.G.Jung-Institut in Stuttgart. Unkostenbeitrag: 5 €.

TERMINE

Geschichte des alten Ägypten

Im Eugen-Bolz-Haus, mittwochs
10.11./24.11./8.12./15.12.,
jeweils 19 Uhr



Prof. Dr. Holger Sonnabend, Professor für Alte Geschichte an der Universität Stuttgart, bietet uns eine Vortragsreihe mit insgesamt 6 Vorträgen zur Geschichte des alten Ägypten. Die Vorträge handeln von den Pharaonen und ihrer Geschichte. Es ist kein Vorwissen erforderlich. Unkostenbeitrag: 5 €.

Erfahrungsbericht von der „Africa Mercy“

Eugen-Bolz-Haus, am Do., 18.11.,
19.30 Uhr

Dr. Johannes Kolbe, Orthopäde und Unfallchirurg berichtet von seinem Einsatz auf dem Hospitalsschiff „African Mercy“, vor allem von seinen Operationen bei Kindern mit ausgeprägten Fehlstellungen an den Beinen. Andrea Kolbe, Apothekerin, berichtet von ihren

Aufgaben in der Arzneimittelversorgung auf dem Schiff.
Unkostenbeitrag: 5 €.

Literaturkreis

Eugen-Bolz-Haus, am Mo.,
22.11./13.12., jeweils 19 Uhr
Unter der Leitung der Literaturwissenschaftlerin Anette Ochsenwadel besprechen wir am Mo, 22. Nov., das Buch von Fred Uhlman: „Der wiedergefundene Freund“. Für Mo., 13.12., ist das Buch von E.T.A. Hoffmann: „Der goldene Topf“ zur Besprechung vorgesehen. Unkostenbeitrag: 10 €.

Musik hören und verstehen

Eugen-Bolz-Haus, am Mo., 29.11.,
9.30 Uhr
Die Dozentin für Musikwissenschaft und Chorleiterin Hedwig Noebels spricht über die „Missa solemnis“ von Ludwig van Beethoven. Unkostenbeitrag: 5 €.

*Für sämtliche Veranstaltungen gilt das Tragen einer Maske nach aktueller Landesverordnung.
Voraussetzung für eine Teilnahme ist eine vollständige Impfung oder Genesung (2G-Regel).*

Mittwoch Nachmittag in Botnang

3.11. „Mein Leben als Rollstuhlfahrer“.

Dr. Tilmann Kleinau erzählt über sein Leben. Er ist Autor des Buches: Ich schlage mich schon durch

10.11. Musikalischer Nachmittag

Lieder der Welt mit Susanne Dada, begleitet von Peter Dietz mit Gitarre/Loops

Bitte um Anmeldung Tel. 694657 bei I. Gaiß oder Tel. 698910, N. Latuske

17.11. Bitte Plakat beachten!

Referent/in stand bei Druck noch nicht fest

24.11. „Familie Hegel“

Auf den Spuren einer außergewöhnlichen Familie

Vortrag von Dr. Alexandra Birkert

1.12. „Wilhelm II. – sein Leben“

Vortrag von Sabine Thomsen, Autorin

8.12. Weihnachtlicher Nachmittag

Rudi Diebetsberger spielt mit dem Horn weihnachtliche Musik und erzählt von seinen Hilfsprojekten. Bitte um Anmeldung bis 30.11.

unter Tel. 694657 bei I. Gaiß oder 698910 bei N. Latuske.

Alle Veranstaltungen finden in der Begegnungsstätte der AWO, Griegstr. 16 - 18 statt.

Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Es können nur Geimpfte und Genesene – bitte mit Nachweis – an den Veranstaltungen teilnehmen. Während der Veranstaltung kann die Maske abgenommen werden.

Geht der Pfarrer wieder auf Reisen?

JA! Noch sind Plätze frei für die von Pfarrer Laub begleiteten Reisen der Caritas-Pilgerstelle nach Rom vom 14. – 19.3.2022



und nach Israel vom 18. – 25.10.2022.

Infos und Anmeldungen über www.pilgerstelle-rs.de

TERMINE

Aus der spanischsprachigen Gemeinde

Ehegruppen

Jeden 2. Samstag im Monat über Zoom oder im Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart) 16 - 18 Uhr;
Kontakt: Oscar Herrera

Junge Pastoral „Xaire“

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat über Zoom oder im Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart) von 18 - 20 Uhr;
Kontakt: Maria Janeth Prado Carvajal

Gebetsgruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat über Zoom oder im Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart) jeweils 18 - 19 Uhr;
Kontakt: Rosa Solano

kleines theologisches Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat über Zoom, 18 - 19.30 Uhr;
Kontakt: Raúl Herrera

Senioren

Jeden Donnerstag im Monat Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart) 17 - 21 Uhr;
Kontakt: Emilio Argibay

Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat über Zoom oder Gemeindezentrum (Silberburgstr. 60, 70176 Stuttgart) 10 - 11 Uhr;
Kontakt: Morena Mercado

Chor

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Kirche, 10 - 11.30 Uhr;
Kontakt: Roberto Gutierrez

Die Katechese 2021/2022

haben wir am Sonntag, 10.10. begonnen. Wir werden uns zwei Mal im Monat (sonntags) treffen. Wo? Im Gemeindezentrum St. Fidelis.
Wann? Von 10 - 11.30 Uhr;
Kontakt: Fabiola Salguero

Bitte beachten Sie Informationen zu kurzfristigen Raumänderungen auf unserer Homepage:
www.catolicosenstuttgart.org

Advent und Weihnachten mit dem Kinderchor St. Clemens



Die Kinder des Kinderchores St. Clemens freuen sich, dass der Adventsmarkt rund um den Kuckucksbrunnen dieses Jahr stattfinden und sie dort die Besucher mit ihren Adventsliedern erfreuen dürfen. Am Samstag, 27.11., um 11 Uhr steht der Kinderchor auf dem Programm. Sie sind zum Zuhören herzlich eingeladen!

Krippenspiel in St. Fidelis

In St. Fidelis wird es ein Krippenspiel am Heiligen Abend geben und zwar um 15 Uhr. Alle Besucher – klein und groß – sind wieder eingeladen, aktiv mit Gesang und Spiel dabei zu sein.

... und in St. Elisabeth

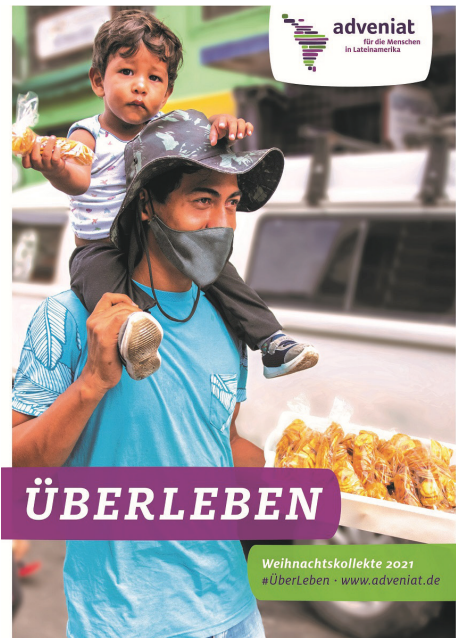
wird das Krippenspiel wie gewohnt um 16 Uhr aufgeführt.

... und in St. Clemens

ist das Krippenspiel zwei Mal geplant: 14.30 Uhr und 16 Uhr jeweils in der Clemenskirche.

Adveniat Weihnachtsaktion 2021

80 Prozent der Menschen in Lateinamerika und der Karibik leben bereits heute in Städten. Doch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft wird häufig enttäuscht. Das Leben der Indigenen, Kleinbauern und Klimaflüchtlinge am Stadtrand ist geprägt von Armut, Gewalt und fehlender Gesundheitsversorgung. Und wer arm ist, kann für seine Kinder keine gute Ausbildung bezahlen. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner Weihnachtsaktion „ÜberLeben in der Stadt“ die Sorgen und Nöte der armen Stadtbevölkerung in den Blickpunkt.



TERMINE

Aus seinen Wurzeln (Jes 11,1) – ein bibliologischer, adventlicher Nachmittag

Das Geheimnis von Weihnachten behutsam und spielerisch erforschen. Sich einfühlen in Erfahrungen und Gedanken biblischer Personen. Die biblischen Wurzeln der weihnachtlichen Verheißung gemeinsam auslegen.



Dr. Katrin Brockmüller (Direktorin Katholisches Bibelwerk e.V., Trainerin im Netzwerk Bibliolog) und Kirstin Kruger-Weiß freuen sich auf einen biblisch-besinnlichen Nachmittag mit Ihnen am Sa., 11.12., von 14 – 17 Uhr.

Die Methode des Bibliologs führt zu einem inneren Verkosten biblischer Texte. Jede*r darf, keine*r muss! Die Entdeckungsreise enthält eine der klassischen Weihnachtserzählungen des Neuen Testaments und

weitere verheißungsvolle Texte aus dem ersten Teil der Bibel. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, nur Freude am gemeinsamen Erleben. Die Kursteilnahme ist kostenfrei. Der Nachmittag findet in der Kirche St. Fidelis statt. Wir bitten um eine Spende. Anmeldung bitte bis 4.12. per E-Mail an station-s.stuttgart@drs.de.

Mystik und Musik

An zwei Abenden lädt station s in Kooperation mit dem KLANGRAUM st.fidelis zu Annäherungen an Mystikerinnen des 20. Jahrhunderts. Es erwarten Sie Texte und Biographisches. Dazu Resonanz und Mit-Klang in Musik. Eine Stunde für Anregung und Inspiration.



Madeleine Delbrêl

Do., 11.11., 19 – 20 Uhr
Dr. Dorothee Steiof, Tobias Wittmann

Silja Walter

Do., 16.12., 19 Uhr – 20 Uhr
Kirstin Kruger-Weiß, Stefan Karbach, Tobias Wittmann

Der Eintritt ist frei und ohne Voranmeldung möglich. Wir bitten um eine Spende. Veranstaltungsort ist die Kirche St. Fidelis.

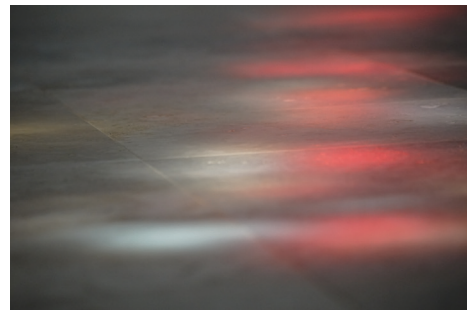
Nocturne – Gregorianischer Choral und Chopin

Chopins Nocturnes und Gregorianischer Choral – eine eher ungewöhnliche Kombination. Bei näherer Betrachtung erscheint die Kombination der beiden Musikstile aber gar nicht so abwegig, insbesondere zum Thema ‚Nacht‘.

Das Konzert spürt dem Topos ‚Nacht‘ im Gregorianischen Choral nach und setzt die einstimmigen klösterlichen Gesänge in Beziehung zu ausgewählten Klavier-Nocturnes von Frédéric Chopin, die mit ihrer träumerischen, sehnsuchtsvollen Stimmung zum Inbegriff seiner Musik geworden sind.

Beim Konzert am Do., 25.11. um 19 Uhr musizieren Studierende der

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart – die Schola des Instituts für Kirchenmusik unter der Leitung von Markus Uhl, sowie Sophia Weidemann und Sine Winther aus der Klavierklasse der Hochschule.



Karten kosten 15 € (ermäßigt 7 €) und sind an der Abendkasse erhältlich.

Gerne können die Karten auch vorab verbindlich per E-Mail unter musikstfidelis.stuttgart@drs.de bestellt werden.

Yoga zum Wochenanfang

Anna Riedl und Kirstin Kruger-Weiß möchten mit Ihnen der herbstlichen Lethargie entkommen und laden am Mo., 15.11., von 18 bis 19.30 Uhr ein, mit Yoga aktiv in die Woche zu starten.



Fließende Bewegungen verbinden die verschiedenen Yogahaltungen zu einem Flow, der vielleicht auch etwas Hitze im Körper entstehen lässt. Dabei liegt der Fokus immer auf dem Atem, der als Taktgeber dient und zugleich als Anker an die Gegenwart bindet.

Die Übung endet mit einer Abschlussmeditation, die das Herz öffnet, die Teilnehmer*innen in die Stille führt und entspannt und in-

nerlich gestärkt in die neue Woche gehen lässt.

Der Kurs findet im Raum der Stille statt, ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet und kostet 12 €.

Anmeldungen bitte bis zum 8.11. per E-Mail an station-s.stuttgart@drs.de.

„Der Zukunft eine Zukunft geben“, Lesung und Gespräch mit Frater Fabian Moos SJ

Klima-Experten sind sich einig: Die Menschheit steht an einem Scheideweg. Entweder es gelingt in den nächsten Jahren eine grundlegende Transformation unserer Weise, die Erde zu bewohnen, oder wir steuern auf eine humanitäre Katastrophe zu.



Wie können sich Christ*innen aus ihrem Glauben heraus für eine solche Transformation einsetzen?

Frater Fabian Moos SJ (geb. 1985) gibt mit seinem Band „Der Zukunft eine Zukunft geben“ (Echter-Verlag) Impulse für Haltungen und Handlungsansätze, die sich aus der Tradition seines Ordens speisen.

Sie sind eingeladen, am Do., 9.12., von 19 – 20.30 Uhr mit ihm darüber ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart im Haus der Katholischen Kirche statt. Die Teilnahme kostet 8 €, Anmeldung bitte bis 2.12. per E-Mail beim Katholischen Bildungswerk unter info@kbw-stuttgart.de.

Der Nikolaus kommt

In der Gemeinde **St. Fidelis** kommt der Nikolaus am Mo., 6.12., 16.30 Uhr. In diesem Jahr treffen sich die Kinder und Familien in der Kirche St. Fidelis, Seidenstr. 41. Wir warten gemeinsam auf den Bischof Nikolaus und singen Lieder. Alle Kinder in jedem Alter sind mit ihren Eltern eingeladen! Liebe Eltern, bitte bringt ein kleines Geschenk pro Kind mit – leserlich beschriftet mit Vor- und Nachname des Kindes –, damit

jedes Kind vom Nikolaus eine kleine Gabe erhält. Wir freuen uns auf Euch!

Gisela Steiert und Susi Grohmann



... und auch nach **St. Elisabeth** wird der Nikolaus kommen: Mo., 6.12., 17 Uhr.

Alle Kinder und Familien sind eingeladen, auf dem Bismarckplatz den Nikolaus zu treffen. Mitgestaltet wird das Treffen vom Kinderchor und von Blechbläsern.

Die Kinder aus **St. Clemens** erwarten den Nikolaus bereits am So., 5.12. im Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Clemenskirche.

Neuer Chor in der Gesamtkirchengemeinde

Im September ist das erste Kooperationsprojekt der Chöre aus St. Elisabeth und St. Fidelis gestartet. Unter der gemeinsamen Leitung von Peter Schleicher und Tobias Wittmann proben die Sängerinnen und Sänger erstmals für ein gemeinsames Adventskonzert am So., 5.12., um 18 Uhr in St. Elisabeth. Der Eintritt ist frei.

Außerdem ist der Chor beim Patrozinium in St. Elisabeth am Sonntag, 21.11., um 10 Uhr und im Gottesdienst in St. Fidelis am So., 23.1.22., um 10 Uhr mit der Messe aux Chapelles von Charles Gounod zu hören.

Programm der Kantorei St. Elisabeth

1.11. Messe zu Allerheiligen, 10 Uhr: festliche Motetten zu Allerheiligen mit Orgel und Chor; es singt das Vokalensemble St. Elisabeth.

2.11. Messe zu Allerseelen
18.30 Uhr: Gregorianische Gesänge und Liturgiegesang mit der Schola der Gesamtkirchengemeinde

14.11. Messe am Sonntag, 9.30 Uhr: Motetten mit Orgel und Chor; es singt der Liturgiechor St. Elisabeth.

21.11. Festmesse zum Patrozinium, 10 Uhr:
- Laudate Dominum, Festmotette von Robert Jones (*1945) mit Orgel und Chor
- Messe brève no. 7 aux chapelles von Charles Gounod (*1818) mit Orgel und Chor; es singt der Chor der Gesamtkirchengemeinde.

27.11. Messe am Samstagabend zum 1. Advent, 18 Uhr: Motetten mit Orgel, Chor, Querflöte und Sopransolistin; es singt das Vokalensemble St. Elisabeth.

28.11. Messe am Sonntag zum 1. Advent, 9.30 Uhr: Motetten mit Orgel, Chor, Querflöte und Sopransolistin; es singt das Vokalensemble St. Elisabeth.

5.12. Messe am Sonntag zum 2. Advent, 9.30 Uhr: Motetten mit Orgel und Vokalquartett, vorgetragen vom Vokalquartett.

5.12. Messe am Sonntag zum 2. Advent, 11 Uhr, erklingen Motetten mit Orgel und Vokalquartett, ebenfalls vom Vokalquartett.

11.12. Messe am Samstagabend zum 3. Advent, 18 Uhr: Gregorianische Gesänge und Liturgiegesang. Es singt die Schola der Gesamtkirchengemeinde.

12.12. Messe am Sonntag zum 3. Advent, 9.30 Uhr: Motetten mit Orgel und Chor mit dem Liturgiechor St. Elisabeth.

18.12. Messe am Samstagabend zum 4. Advent, 18 Uhr: „Die Orgel predigt“ - Choralfantasie von Max Reger über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“; mit Peter Schleicher an der Orgel.

19.12. Messe am Sonntag zum 4. Advent, 9.30 Uhr: „Die Orgel predigt“, Choralfantasie von Max Reger über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, wieder mit Peter Schleicher an der Orgel.

24.12. Christmette um 21.30 Uhr: Musik zur Christnacht; mit Peter Schleicher an der Orgel.

25.12. Festmesse zum 1. Weihnachtstag, 10 Uhr: Festliche Musik zu Weihnachten mit Orgel, Chor und Trompete; es singt der Liturgiechor St. Elisabeth.

26.12. Festmesse zum 2. Weihnachtstag, 10 Uhr: Motetten mit Orgel und Vokalquartett; es singt das Vokalquartett.



31.12. Messe zum Silvesterabend, 18 Uhr: Orgelfeuerwerk mit Werken von J. S. Bach und Louis Vierne.

1.1. Festmesse zum Abend am Neujahrstag, 18 Uhr: Festliche Musik zum Neuen Jahr mit Orgel und Trompete. Es spielt Peter Schleicher an der Orgel.

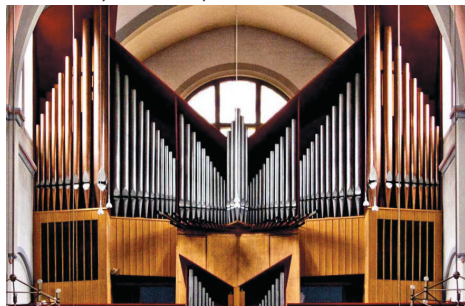
Konzerte in der Kirche St. Elisabeth

Stimmungsvolles Adventskonzert

So., 5.12., 17 Uhr: adventliche Chor- und Orgelmusik mit Werken u.a. von Bach und Saint-Saëns und Liedern zum Mitsingen. Es singen die Chöre von St. Elisabeth und St. Fidelis, der Kinderchor von St. Elisabeth sowie die Schola der Gesamtkirchengemeinde.

Orgelführung

am Do., 18.11., um 19.15 Uhr



Die Organisten und Kirchenmusiker Peter Schleicher und Raphael Vilgis demonstrieren an der Orgel in St. Elisabeth, wie eine Orgel funktioniert. Sie sehen und hören, wie die verschiedenen Klänge der Orgel zustande kommen.

Falls Sie aufgrund der Renovierung der Orgel im Jahr 2014 eine Pfeifenpatenschaft haben, können Sie auf Wunsch Ihre Pfeife(n) klingen hören.

Kleine Auszeit im Advent

25 Minuten adventliche Orgelmusik zur Marktzeit um 10.30 Uhr jeweils an den Adventssamstagen 27.11., 4.12., 11.12. und 18.12.



Herzliche Einladung

... und, sollte die Musik und unser Gesang, wie der Psalmist sagt, „Ihr Herz erfreuen“, dann sind Sie jederzeit, auch nur zum Schnuppern, in den Chören herzlich willkommen. Machen Sie einen einfachen Schritt auf uns zu. Es erwarten Sie offene Menschen, eine wunderbare Musik und eine stimmige Probenatmosphäre. Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten oder Ihre Mail an schleicher.peter@web.de

Elisabeth-Musical mit der Jugendkantorei

Die Jugendkantorei wird am Sonntag, 14.11., um 17 Uhr in der Kirche St. Elisabeth das Musical „Elisabeth von Thüringen“ zu Gehör bringen.

Die Handlung: Ein Ritter aus dem 13. Jahrhundert gerät unversehens ins Jahr 2002 und erklärt, ergänzt und korrigiert immer wieder, was der Legende nach aus der Frau wurde, die schon als Kind verheiratet wurde, jedoch nicht den höfischen Erwartungen entsprach, sondern ihren eigenen Weg ging. Teils mit melodiosen Vorträgen, teils mit Rap-artigen Sologesängen und Choreinlagen wird das Leben der heiligen Elisabeth immer plastischer dargestellt. Zuletzt entsteht der Eindruck, dass es sich bei dieser Heiligen nicht um eine verstaubte Figur des Mittelalters handelt, sondern um eine auch im Jahr 2021 zu bewundernde christliche Persönlichkeit, die ihren Weg ging.

Texte und Musik: Kornelia Langmann und Michael Koller, Sologesänge: Paulina Rittler, Helena Rittler, Laura Hedrich, Hermann Hänle, Schlagzeug: Jan Philipp Klonner, Orgel: Peter Schleicher
Leitung: Ildiko Häfner



Kirche kann Stadt?! Stuttgart bewegt.

Ob als Club, Kino- oder Konzertsaal – Kirchenräume haben mehr Potenzial, als bloßer Austragungsort für Gottesdienste zu sein. Und doch stehen sie oft und lange leer, obwohl in Stuttgart Raumnot herrscht. Wir wollen das Potenzial der (temporären) Umnutzung kirchlicher Räume entdecken, indem wir Kirchen in unterschiedlichen Stadien des Umbaus besuchen und mit kirchlichen und stadtplanenden Expert*innen darüber ins Gespräch kommen: Welche Räume brauchen junge Erwachsene in Stuttgart? Wie können kirchliche Räume dafür umgenutzt werden? Und welche gesellschaftlichen, aber auch architektonischen Herausforderungen ergeben sich dabei?

Zwei Kooperationsveranstaltungen dazu mit dem Stadtpalais finden statt am Dienstag, 23.11. und am 1.2. 2022, jeweils 18 bis 20 Uhr, unter den aktuellen Corona-Bestimmungen. Informiere dich bitte auf www.stadtpalais-stuttgart.de, bei Rückfragen: Monika.kling-witzenhausen@drs.de

Aus der Mitte sta(d)tt von der Kanzel

Wie kann ein heiliger Raum gestaltet werden, damit sich junge Menschen darin wohl fühlen?

In St. Nikolaus wird seit 2019 unter Beteiligung von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Gemeindegliedern experimentiert, wie der Kirchenraum zu einer „beweglichen“ Jugend- und Gemeindekirche werden kann.

Darum geht es am Dienstag, 23.11., um 18 Uhr, Treffpunkt: St. Nikolaus, Werastr. 120, U Stöckach.

Homeplace sta(d)tt Kirchenschiff

Die Martinskirche ist ein traditionsreiches Gotteshaus mit langer und wechselvoller Geschichte. Nun wird sie durch das Architektenteam prinzmatal umgebaut, um ein neuer Homeplace für verschiedene kirchliche Player und Menschen aus und in Stuttgart zu werden. Die evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Nord, die Jugendkirche und die Kesselkirche werden ab dem Jahr 2022 die Kirche als multifunktionalen Ort neu bespielen.

Termin dazu am Dienstag, 1.2.2022, 18 Uhr, Treffpunkt: Martinskirche, Eckhartstr. 2, U 15, Milchhof.

ÜBER DEN GARTENZAUN

Katholikentag 2022 in Stuttgart



Auch in unserem Gemeindebrief wollen wir immer wieder auf den 102. Katholikentag hinweisen. Nach 1925 und 1964 findet der Katholikentag 2022 zum dritten Mal in Stuttgart statt. Es soll ein „Fest der kleinen Wege“ sein, d. h., dass fast alle Angebote in der City stattfinden.

Um die über 1.000 Einzelveranstaltungen stemmen zu können, werden ca. 2.000 Helfer und Helferinnen erforderlich sein und selbstverständlich viele, viele Schlafmöglichkeiten, in denen die Besucher die Eindrücke nachklingen lassen und für den nächsten Tag Kräfte sammeln können.

Wollen Sie unterstützen oder ein Bett zur Verfügung stellen oder Karten kaufen oder ...

Dann schauen Sie doch immer wieder auf die Homepage des Katholikentags

<https://www.katholikentag.de/>
oder abonnieren Sie den Newsletter.

ÜBER DEN GARTENZAUN

Aus der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang

Kunstprojekt



Endlich mal alle Emotionen rauslassen! Das war das Ziel unseres Kunstprojekts mit dem Titel „F*** Corona!“. Die Auswirkungen der Pandemie und des damit verbundenen fast halbjährigen Lockdowns waren bei den Jugendlichen spürbar. Daher verwandelten wir kurzerhand unseren Keller in ein Atelier, verkleideten die Wände mit Folie, hängten eine Leinwand auf und bewarfen sie mit Farbbomben (=Wasserbomben, gefüllt mit Acrylfarbe). Zuvor durften die Jugendlichen die Gefühle und Emotionen,

die sie mit Corona verbinden, auf die Leinwand schreiben. Sie können sich denken: Die Emotionen deckten sich größtenteils mit dem Titel des Projekts. Die Aktion fand großen Anklang, von den Jugendlichen wurde uns ein „befreiendes“ Gefühl bestätigt, dass sie durch die Aktion erleben durften.

Nachhilfe

Abseits der künstlerischen Betätigung fällt aber sowohl in den Schulen, als auch im mobilen Kontext aktuell stark auf, dass sehr viele Kinder und Jugendliche über die lange Zeit des digitalen Unterrichts den Anschluss verloren haben oder noch weiter zurückfielen als vorher schon. Um diesen Jugendlichen kostenlosen Zugang zu Nachhilfe bieten zu können, stellten wir eine Projektsemesterstudentin und eine Werkstudentin ein und konnten darüber hinaus einige kompetente ehrenamtliche Helfer*innen gewinnen. Wir gehen auch im neuen Schuljahr davon aus, dass diese Hilfe weiter nötig sein wird.

Feuersee

Spätestens über die Presseberichte werden Sie von der angespannten Situation am Feuersee im Mai/Juni erfahren haben. Von Anfang

ÜBER DEN GARTENZAUN

Juni an waren wir jeden Freitag und Samstag von 22 Uhr bis 1 Uhr am Feuersee unterwegs, um hier befriedend zu wirken und uns ein Bild von der Situation zu machen. Dabei waren wir auch im Gespräch mit den Anwohner*innen und dem Bezirksvorsteher Bernhard Mellert.

Auch an den beiden runden Tischen zur Thematik im Juni und Juli nahmen wir teil.

Aktuell ist unser Eindruck, dass seit Beginn der Maßnahmen (Security-Einsatz, Verweilverbot, verstärkte Müllentsorgung, Streetwork) vor Ort eine deutliche Entspannung der Wochenend-Situation eingetreten ist. Nun werden langfristige Lösungen gesucht, auch hier wollen wir uns gewinnbringend einbringen.

Die Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit West/Botnang wurde 1987 von den evangelischen und den katholischen Kirchengemeinden in Stuttgart West und Botnang, der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und dem Caritasverband Stuttgart gegründet. Seitdem setzt die Mobile Jugendarbeit soziale und kirchliche Interessen und Ziele im Auftrag der Kirchengemeinden um.

Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene, die sozial benachteiligt und in ihrer persön-

lichen Entwicklung gefährdet sind. Schwerpunkte liegen in den Arbeitsfeldern:

- Streetwork
- Gruppenarbeit
- Einzelhilfe
- Gemeinwesenarbeit

Darüber hinaus sind wir an zwei Gymnasien (Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, Königin-Olga-Stift), zwei Realschulen (Schloss-Realschule für Mädchen, Vorbereitungsklassen an der Schloss-Realschule für Jugendliche mit Migrationshintergrund, die nur wenig Deutsch können) und zwei Grundschulen (Falkertschule, Schwabschule) im Rahmen der Schulsozialarbeit mit derselben Grundhaltung aktiv.

Sie können die Mobile Jugendarbeit unterstützen, z. B. in Form einer Spende oder einer Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein zur Förderung der Gesellschaft für Mobile Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang e.V.

Förderverein

Evangelische Bank eG

IBAN: DE70520604100000417688

ÜBER DEN GARTENZAUN



Das Kath. Bildungswerk Stuttgart lädt ein:

Vorsicht: Optische Täuschung! (online)

Die hohe Kunst der Illusion von der Antike bis zur Gegenwart, Mi., 10.11., 18.30 - 20 Uhr, mit Sabine Lutzeier, Kunsthistorikerin, Autorin. Kosten: 8 €.

Bereits in der antiken römischen Wandmalerei finden sich Beispiele von Augentäuschungen. Zum Höhepunkt dieser Kunst, der sogenannten Trompe-l'oeil-Malerei, kam es in der Epoche des Barock mit der Ausgestaltung von Kirchen. In den 1940er Jahren konstruierte M. C. Escher seine bekannten Graphiken, welche für die Optische Kunst (Op Art) der 1960er Jahre maßgeblich wurden. Auch in heutiger Zeit gibt es faszinierende Werke, vor allem dreidimensionaler Gestaltung, die im Vortrag vorgestellt werden.

adventsbewegt:

Advent in der Armenischen Gemeinde Baden-Württemberg e.V., Do., 25.11., 18.30 - 20.30 Uhr
Lutherkirche, Waiblinger Straße 50, S-Bad Cannstatt,
mit Pfr. Dr. Diradur Sardaryan;
Eintritt frei, Spenden für die Gemeinde erbeten.

Lieder, die voller Erwartung vom Kommen des Herrn in der Geburt von Jesus singen, der Adventskranz und Gottesdienste bei Kerzenlicht: das gehört für uns selbstverständlich zum Advent. Und natürlich ist die Zeit auch jenseits der Liturgie von vielerlei Vorbereitungen auf Weihnachten geprägt. Andere christliche Kirchen haben ihre eigenen Traditionen. Beim Besuch in der Armenischen Gemeinde erfahren wir von deren Prägungen und lernen Besonderheiten der armenischen Liturgie im Advent kennen. Natürlich bleibt auch Zeit zum ökumenischen Gespräch. Ausklang bei Plätzchen und Tee.

Stuttgart zu Fuß – romantische Stäffle, adventliche Lichter und schöne Ausblicke

So., 5.12., 17 bis ca. 19 Uhr,
Treffpunkt Eckensee, an der Ecke

ÜBER DEN GARTENZAUN

Richtung Landtag,
mit Tilman Kugler, Theologe, Pädagoge, Bildungsreferent des Kath. Bildungswerkes, Kosten: 8 €.

Wir treffen uns mit Einbruch der Dunkelheit am Eckensee. Von dort steigen wir über romantische Stäffele und aussichtsreiche Plätze bis in Stuttgarts Halbhöhe. Dazwischen genießen wir schöne Ausblicke aufs abendlich-adventliche Lichterspiel der Stadt. Kleine Geschichten und Wissenswertes zur einen oder anderen Ecke, an der wir vorbeikommen, runden die kleine Wanderung ab. Bei Bedarf bietet der Weihnachtsmarkt am Ende der Tour noch einen geselligen Ausklang.

Von wegen Heilige Nacht! Faktencheck zur Weihnachtsgeschichte

Mo., 6.12., 19 - 21 Uhr,
Haus der Katholischen Kirche,
mit Prof. Dr. Simone Paganini, Professorin für Bibeltheologie, RWTH Aachen, Kosten: 8 €

Kaum ein Ereignis hat die Welt so stark beeinflusst wie die Geburt Jesu. Aber: Was geschah damals eigentlich? Bibelwissenschaftler haben viel geforscht, um Licht

in das Dunkel der Heiligen Nacht zu bringen. Prof. Simone Paganini präsentiert in seinem neuen Buch Ergebnisse. Sie sind ernüchternd und befreiend zugleich: Weihnachten war ganz anders und darf doch bleiben, was es ist. Diskutieren Sie mit ihm über Ihre Vorstellungen von Weihnachten!

Weiber-Weihnacht – Ein Abend exklusiv für Frauen

Di, 7.12., 19 - 21 Uhr,
Haus der Katholischen Kirche,
Kosten: 15 €.

Frauen sind schon wochenlang vorher mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt: Sie kaufen Geschenke, basteln, organisieren und backen. Weiber-Weihnacht dagegen heißt: sich Zeit nehmen, nachspüren, was Weihnachten alles bedeuten kann und die Gemeinschaft mit anderen Frauen genießen. Traditionelles wird sparsam verwendet, Unerwartetes ist vorgesehen. Nach diesem Abend gehen Sie gelassen(er) dem schönsten Fest entgegen. Es gibt Imbiss und Getränke, deshalb: Bitte nichts Selbstgebackenes mitbringen!!! Jetzt anmelden und überraschen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Chronik der Kirchengemeinde St Clemens

Es gibt sie bereits, diese Chronik, sogar in mehreren dickeren und dünneren Ausführungen. Hans Nestle hatte sich seinerzeit durch das Pfarrarchiv gewühlt und eine beeindruckende Sammlung zur Geschichte von St. Clemens zusammengestellt. Allerdings endet sie im Jahr 1998. Franz Schlosser, über viele Jahre 2. Vorsitzender des Botnanger Kirchengemeinderates und profunder Kenner der Gemeindegeschichte, hat nun begonnen, die Chronik weiterzuführen.

Was noch fehlt, sind Illustrationen, also Fotos, aber auch Infoblätter, Einladungen zu Gemeindeveranstaltungen oder ähnliches.



Wenn Sie bei sich zu Hause speziell für die Jahre ab 1998 derartige Material haben, können Sie bei

der Gestaltung der fortgeführten Chronik mithelfen.

Bitte teilen Sie dem Pfarrbüro mit, was Sie an Schätzen haben, damit wir sie eventuell in die Chronik einarbeiten können. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung, um zu klären, auf welchem Weg wir Ihre Dokumente kopieren können. Ihre Originale bleiben selbstverständlich in Ihrem Besitz.

Sie erreichen das Pfarrbüro unter Tel.: 69 25 69, Fax: 699 05 33, Email: stclemens.stuttgart@drs.de

Kinderchöre auf Konzertreisen

Die Kinder der Kinderchöre aus St. Clemens und St. Elisabeth konnten in diesem Jahr zweimal Erntedank feiern. Wie das? Sie haben sich gegenseitig besucht und beide in der Elisabethenkirche am So., 26.9., und in der Clemenskirche am So., 10.10., den Gottesdienst mit ihren Liedern gestaltet. Beiden Chorleiterinnen, Ildiko Häfner aus dem Stuttgarter Westen und Hedwig Noebels aus Botnang, gefiel die Idee, mal etwas Gemeinsames zu unternehmen.

Richtig gemeinsam singen ist leider in Noch-Corona-Zeiten nicht möglich, aber wenigstens gemeinsam im selben Gottesdienst.

AUS DER GEMEINDE

So ein Besuch ist wie eine Reise: Sie weitet den Horizont. Die meisten Kinder waren zum ersten Mal in der anderen Kirche. Wo ist die überhaupt, wie sieht sie aus, wie klingt es, in ihr zu singen? Die Kinder konnten sich gegenseitig zuhören und beobachten: Was singen wir gern, was die anderen?

Wo singen sie im Gottesdienst? Die einen stehen oben auf der Empore und singen zur Orgelbegleitung, die anderen im Altarraum mit Blick zur Gemeinde und mit Klavier.

Das regt zum Nachdenken an: Vielleicht probieren wir künftig selbst auch mal Anderes, Neues aus?

Und vielleicht können wir im nächsten Jahr ein richtig gemeinsames Projekt auf die Beine stellen?



Die beiden Gemeinden waren auf jeden Fall begeistert vom vielfältigen Gesang der Kinder und belohnten sie mit kräftigem Applaus. Wie heißt es so schön: „Gerne wieder!“

ADRESSEN

Pfarrbüros

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Fleckenwaldweg 25 70195 Stuttgart	Elisabethenstr. 32 70197 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart	Seidenstraße 39 70174 Stuttgart
www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.kath-stuttgart-west-botnang.de	www.catolicosenstuttgart.org
Uschi Müller, Marianne Knöller	Sophia Jutzi, Marion Baus-Yazbeck	Beate Stern	Maria Sandoval-Alva Espinosa
Tel.: 692569; Fax: 6990533	Tel.: 63604-0; Fax: 63604-70	Tel.: 252591-10; Fax: 252591-14	Tel.: 290431
stclemens.stuttgart@drs.de	stelisabeth.stuttgart@drs.de	stfidelis.stuttgart@drs.de	capellan@catolicosenstuttgart.org

Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18.00 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

Kirchen

St. Clemens	St. Elisabeth	St. Fidelis	Virgen de Guadalupe
Clemens-Kirche Lortzingstr. 21	Elisabethen-Kirche Elisabethenstr. 21	Kirche St. Fidelis Seidenstr. 41	
		Hauskapelle Silberburgstr. 60	
Christus-Erlöser-Kirche Leharstr. 16			

Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemensaal Lortzingstr. 21	Waldheim Gallenklige Nittelwaldstr. 71	Gemeindezentrum St. Fidelis Silberburgstr. 60
Eugen-Bolz-Haus Belastr. 5	Gemeindesaal St. Stefan Rotenwaldstr. 98	
	Familienzentrum St. Stefan, Rotenwaldstr. 96	
	Haus der Gemeinde Schwabstr. 74	

ADRESSEN

Adressen

Leitender Pfarrer Werner Laub
Tel.: 636 04-0
Werner.Laub@drs.de

Pfarrvikar Pater
Gregor Kosielski CSSp
Tel.: 69 25 69
gkosielski@onet.eu

Pfarrer Stefan Karbach
Tel.: 25 25 91-22
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrer Raul Herrera Cervantes
Tel.: 29 04 31
Raul.Herreracervantes@drs.de

Diakon Uwe Renz
Tel.: 252591-24
Uwe.Renz@drs.de

Pastoralreferentin
Maria Strigel de Gutiérrez
Tel.: 636 04-18
Maria.Strigel@drs.de

Gemeindereferentin
Monika Koch
Tel.: 636 04-17
Monika.Koch@drs.de

Diakon Alexander Kaiser
Alexander.Kaiser@drs.de

Pastoralassistent Daniel Betz
Tel.: 636 04-19
Daniel.Betz@drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen
Claudia Baumann
Tel.: 0157-76 29 59 00
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Verwaltungsbeauftragte
Sara Spagnuolo
Tel.: 0151-11 11 75 22
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

Verwaltungsangestellte
Marion Baus-Yazbeck
Tel.: 636 04-16
Marion.Baus-Yazbeck@drs.de

St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic
Tel.: 0163-7314504

Hausmeister Ladislav Gabor
Tel.: 0178-9105949

Chorleiter Johannes Sorg
Tel.: 07051-962508

Organist Otto Hockel
hockel@online.de

Kinderchorleiterin Hedwig Noebels
Tel.: 69 61 83
kinderchor-noebels@web.de

Gewählter Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Rainer Noebels
Kontakt über das Pfarrbüro

St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister Volker Albrecht
Tel.: 0152-05347967
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker
Peter Schleicher
Peter.schleicher@drs.de
Schleicher.Peter@web.de

Mini- und Kinderchorleiterin
Ildiko Häfner Tel.: 0175-47 56 149
ildiko_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan
Susanne Nowak
Rotenwaldstr. 96
Tel.: 2487236
familienzentrum@kifast.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Brigitte Graf-Isengard
Kontakt über das Pfarrbüro

St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer
Tel.: 0171-94 16 444
mesnerin@st-fidelis.de

Hausmeister/in Rosario Reyes-Teckhaus und Julian Maximo
Tel.: 0152-02 77 95 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker
Tobias Wittmann
Tel.: 25 25 91-21
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik
Friederike Schauenburg-Klasen
Tel.: 25 25 91-20
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Gabriela Hesselbach
Kontakt über das Pfarrbüro

Bankverbindung für alle drei Gemeinden

BW-Bank; IBAN: DE526005 0101 0001 322976

Bitte angeben: den Absender, den Verwendungszweck und für welche Pfarrei die Spende gedacht ist.

Zum guten Schluss

... sei eine Frage zur Diskussion gestellt, die sich angesichts der kommenden Saison geradezu aufdrängt: Ist Schenken eigentlich noch modern? Womit zunächst die dahinterstehende Frage zu klären wäre: was meint eigentlich schenken? Dazu fallen mir spontan meine Großeltern ein: Jedes Jahr zu Weihnachten fielen sich meine Großmutter und deren Mutter schluchzend um den Hals, um sich jeweils verstohlen einen 10-DM-Schein zuzustecken. Worauf mein Großvater spottete: Knauserig ist das, sie sollten sich doch besser jeweils 1000 DM schenken! – Kann man dieses gegenseitige Überreichen von identischen Geldbeträgen noch schenken nennen? Praktisch stellen wir uns darunter doch etwas anderes vor, idealerweise ist es ein liebevoll ausgesuchter Gegenstand oder etwas selbst Hergestelltes. Oder noch allgemeiner: Jeder Zeiteinsatz, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten, ist ein Geschenk. Denn ich gebe etwas von meiner abgemessenen und beschränkten Zeit, die zudem regelmäßig weniger wird.

Auch jeder Mensch, der sich irgendwo engagiert und dort Zeit für andere aufbringt, schenkt diesen etwas von seiner Zeit! Hier muss allen Ehrenamtlichen ein großes Lob ausgesprochen werden. Vielfach investieren sie ihre Freizeit für eine gute Sache, ohne dass ihnen dafür gedankt wird. Das Ehrenamt ist hierzulande weit verbreitet, wird aber oft so gesehen, als sei es selbstverständlich.

Aber natürlich auch jeder Mensch, der Geld für einen guten Zweck spendet (Adveniat, Brot für die Welt, Sternsinger, ...), schenkt etwas für andere hin. Es sei hier nicht gewertet, was besser ist: Zeit oder Geld zu schenken. Beides hat seine Bedeutung und Berechtigung und kann beim Empfänger Gutes bewirken. Vielleicht sollten wir unsere Frage, was schenken eigentlich meint, von diesem Ziel her beantworten: Schenken ist alles, was ich uneigennützig gebe, um damit beim Empfänger etwas Positives zu bewirken.

Auf diese Weise betrachtet, fällt die Antwort auf die eingangs gestellte Frage, ob schenken noch modern ist, leicht: Ja, es ist weiterhin modern, also schenken Sie!

Rainer Noebels



ST. CLEMENS
ST. ELISABETH
ST. FIDELIS
VIRGEN DE GUADALUPE

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1-2022
Januar/Februar: 25.11.21. Textbeiträge bitte nur als
unformatierte Worddatei und Fotos separat und be-
schrieben im jpg-Format an Sophia.Jutzi@drs.de